

Bericht des Aufsichtsrats

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Während des Geschäftsjahres 2019 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung sowie seiner Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen und dabei mit einer Abweichung auch die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (im Folgenden „Kodex“) berücksichtigt. Wir haben den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und uns umfassend mit der operativen und strategischen Entwicklung des Konzerns auseinandergesetzt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat uns regelmäßig in schriftlicher und mündlicher Form mit rechtzeitigen und ausführlichen Informationen über alle Geschäftsvorgänge und -ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Gesellschaft unterrichtet. Diese Berichte hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen erstellt. In unseren Ausschuss- und Plenarsitzungen hatten wir jeweils Gelegenheit, die Berichte und Beschlussvorlagen des Vorstands ausführlich zu erörtern. Der Vorstand beantwortete unsere Fragen zu den strategischen Themen der Gesellschaft in der gebotenen Ausführlichkeit und legte die relevanten Unterlagen rechtzeitig vor. Etwaige Abweichungen gegenüber der Unternehmensplanung wurden uns ausführlich erläutert. Wir waren in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von Bedeutung waren, frühzeitig und unmittelbar eingebunden.

Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde hierüber ein entsprechender Beschluss gefasst. Die Aufsichtsratsmitglieder bewilligten alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen des Vorstands auf der Grundlage von Unterlagen, die der Vorstand vorab zur Verfügung stellte. Soweit erforderlich wurde der Aufsichtsrat dabei durch die jeweils zuständigen Ausschüsse unterstützt und diskutierte die zur Entscheidung anstehenden Vorhaben mit dem Vorstand. Alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt.

Zwischen den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und der Ausschüsse stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand, insbesondere mit dem (inzwischen ehemaligen) Vorsitzenden, Herrn Dr. Simon Moroney, und seinem Nach-

folger und neuen Vorsitzenden, Herrn Dr. Jean-Paul Kress. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde zudem über die aktuelle Geschäftslage sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle stets rechtzeitig unterrichtet. Auch die Ausschussvorsitzenden standen in regelmäßigem Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen und auf Anfrage mit einzelnen Vorstandsmitgliedern.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2019 UND THEMENSCHWERPUNKTE

Im Geschäftsjahr 2019 fanden insgesamt zehn Aufsichtsratsitzungen statt, wobei vier Sitzungen im Rahmen einer Telefonkonferenz abgehalten wurden. Im Rahmen seiner Sitzungen hielt der Aufsichtsrat regelmäßig interne Treffen ohne die Teilnahme des Vorstands ab. Mit Ausnahme einer Sitzung nahmen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder an allen Aufsichtsratsitzungen teil. Eine detaillierte Übersicht über die Teilnahme aller Aufsichtsratsmitglieder an den jeweiligen Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen ist der „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu entnehmen, die auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Medien & Investoren > Corporate Governance > Erklärung zur Unternehmensführung“ sowie im Geschäftsbericht auf den Seiten 99 bis 100 zu finden ist. Außerhalb von Sitzungen fasste der Aufsichtsrat in dringenden Fällen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2019 insbesondere mit folgenden Themen befasst und jeweils nach eingehender Prüfung und Diskussion hierüber Beschluss gefasst:

- Evaluierung des Erreichens der Unternehmensziele für das Geschäftsjahr 2018 sowie Festlegung der Unternehmensziele für das Geschäftsjahr 2020;
- Tagesordnung und Beschlussvorlagen der ordentlichen Hauptversammlung 2019; insbesondere Nominierung von Frau Krisja Vermeylen und Frau Sharon Curran als Aufsichtsratskandidaten zur Wieder- bzw. Neuwahl in der Hauptversammlung 2019;
- Bestätigung von Herrn Dr. Marc Cluzel als Aufsichtsratsvorsitzender und von Herrn Dr. Frank Morich als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender sowie Etablierung und personelle Besetzung der Ausschüsse in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung 2019;
- Bestellung des neuen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Jean-Paul Kress, und Abschluss eines entsprechenden Vorstandsvertrags;

- Abschluss eines Auflösungsvertrags mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Simon Moroney, im Anschluss an seinen Rücktritt zum 31. August 2019;
- Erneute Bestellung von Herrn Jens Holstein und Herrn Dr. Markus Enzelberger als Mitglieder des Vorstands und Abschluss entsprechender Vorstandsverträge;
- Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019;
- Bedingungen des langfristigen Anreizprogramms 2019 und des Aktienoptionsplans 2019 sowie Festlegung der Anzahl der an die jeweiligen Vorstandsmitglieder im Rahmen dieser Programme zu gewährenden Performance Shares bzw. Aktienoptionen;
- Abschluss eines Vertrags zur Lieferung von Tafasitamab für die kommerzielle Verwendung mit Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals GmbH;
- Finanzierung der MorphoSys US Inc. sowie der weitere Aufbau der Strukturen und Aktivitäten in den USA, insbesondere Sicherstellung, dass die US-Einheit für die Markteinführung des am weitesten fortgeschrittenen firmeneigenen Produktkandidaten, Tafasitamab, zur Jahresmitte 2020 nach BLA-Zulassung (Biologics License Application) durch die FDA vorbereitet ist;
- Budget für das Geschäftsjahr 2020;
- Überarbeitung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und des Vorstands inkl. des Geschäftsverteilungsplans

Zudem fassten wir unter Einbeziehung eines externen Benchmarkings einen Beschluss im Aufsichtsratsplenum über die Vergütung der Vorstandsmitglieder für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020, beurteilten die Erreichung der mit dem Vorstand vereinbarten Unternehmensziele für 2018 wie oben dargelegt und erörterten und legten die Unternehmensziele für 2020 fest. Die Angemessenheit der Vorstandsbezüge auch im Hinblick auf die Vergütungsvergleiche zu den verschiedenen Mitarbeitererebenen ließen wir uns von einem unabhängigen Vergütungsexperten bestätigen. Wir haben zudem die wichtigsten Leistungskennzahlen der langfristigen Leistungsanreizprogramme für den Vorstand, die Senior Management Group sowie weitere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen diskutiert und beschlossen. Darüber hinaus haben wir den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 gebilligt und uns mit dem Corporate-Governance-Bericht sowie der Erklärung zur Unternehmensführung befasst.

Im Mittelpunkt unserer regelmäßigen Besprechungen in den Plenarsitzungen des Aufsichtsrats standen MorphoSys' langfristige Entwicklungsstrategie, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzberichte von MorphoSys, die Fortschritte in den zwei Geschäftsbereichen Partnered Discovery und Proprietary Development, die Ergebnisse und der Fortschritt der klinischen Programme zur Entwicklung firmeneigener Medikamente, die Interaktionen mit den zuständigen Zulassungsbehörden sowie die Entwicklung neuer Technologien. Weitere Schwerpunkte der Besprechungen waren die Vermarktungsstrategie für Tafasitamab, der Status der für eine erfolgreiche Markteinführung von Tafasitamab in den USA notwendigen Maßnahmen sowie der Wandel des Unternehmens in ein vollintegriertes biopharmazeutisches Unternehmen. Darüber hinaus haben wir uns mit dem finanziellen Ausblick für die Geschäftsjahre 2021/2022 und dem damit verbundenen möglichen künftigen Finanzierungsbedarf von MorphoSys beschäftigt. Zudem haben wir mittels eines Fragebogens, der eine gemeinsame Selbstbewertung des Aufsichtsrats, seiner Ausschüsse und des Vorstands beinhaltete, eine Effizienzprüfung im Hinblick auf die Arbeit des Aufsichtsrats durchgeführt. Ferner haben wir uns regelmäßig über folgende Themen informiert: die Vermögensanlagepolitik des Unternehmens, das Risikomanagement, die Prüfungsergebnisse der internen Revision und die internen Kontrollsysteme einschließlich des Compliance Management Systems sowie über den Status der Einführung eines Systems zur Internen Kontrolle der Finanzberichterstattung, um die Einhaltung des Sarbanes Oxley-Acts (SOX) bis zum Jahresende 2019 sicherzustellen. Auch haben wir an einer Schulung zu dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II), dem neuen Deutschen Corporate Governance Kodex und den sich daraus ergebenden Auswirkungen für den Aufsichtsrat teilgenommen. Die Schulung wurde von der Gesellschaft angeboten und von einem externen Anwalt durchgeführt. Darüber hinaus haben wir den intensiven Auswahlprozess für einen geeigneten Partner für unseren firmeneigenen Wirkstoffkandidaten Tafasitamab überwacht und bei den Verhandlungen mit zahlreichen potenziellen Partnern beraten. Im Januar 2020 haben wir in diesem Zusammenhang die globale Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte Corporation ("Incyte") abschließend geprüft und gebilligt, nach der Incyte Tafasitamab in den USA gemeinsam mit MorphoSys vermarkten wird und exklusive

Vermarktungsrechte für Tafasitamab außerhalb der USA erhalten wird (die „Incyte-Vereinbarung“). Gemäß der Incyte-Vereinbarung beschlossen wir auch eine Erhöhung des Grundkapitals von MorphoSys durch die Ausgabe von 907.441 neuen Stückaktien aus dem Genehmigten Kapital 2017-I unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre, um den Kauf von 3.629.764 American Depositary Shares durch Incyte umzusetzen.

INTERESSENKONFLIKTE IM AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2019 ist im Aufsichtsrat kein Interessenkonflikt aufgetreten.

TÄTIGKEIT UND SITZUNGEN DER AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt drei dauerhafte Ausschüsse eingerichtet, welche die in ihren jeweiligen Kompetenzbereich fallenden Themen für das Aufsichtsratsplenium vorbereiten: den Prüfungsausschuss, den Vergütungs- und Ernennungsausschuss sowie den Wissenschafts- und Technologieausschuss. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat in jeder Aufsichtsratsitzung über die Arbeit der Ausschüsse. Zudem werden die Protokolle der Ausschusssitzungen allen Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Die personelle Besetzung dieser Ausschüsse ist der „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu entnehmen, die auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Medien & Investoren > Corporate Governance > Erklärung zur Unternehmensführung“ sowie im Geschäftsbericht auf den Seiten 96 bis 101 zu finden ist.

Der Prüfungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2019 fünfmal getagt, wobei davon eine Sitzung im Wege der Telefonkonferenz abgehalten wurde. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Der Ausschuss hat sich vor allem mit Rechnungslegungsthemen sowie mit den Quartalsberichten und dem Jahres- und Konzernabschluss auseinandergesetzt, diese mit dem Vorstand erörtert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, den Jahresabschluss zu billigen. Der Abschlussprüfer nahm dabei an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil und informierte dessen Mitglieder über die Ergebnisse seiner Prüfungen. Der Prüfungsausschuss unterbreitete dem Aufsichtsrat eine Empfehlung für dessen Wahlvorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl des unabhängigen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss mit der jährlichen Aktualisierung der Liste mit zulässigen und vorab genehmigten Nichtprüfungsdienstleistungen des Abschlussprüfers auseinandergesetzt. Der Ausschuss befasste sich ferner mit dem Risikomanagementsystem, dem

Compliance Management System sowie den Ergebnissen der im Geschäftsjahr 2019 durchgeführten internen Revision sowie mit spezifischen Ausweisfragen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), die für das Unternehmen relevant sind bzw. werden. Darüber hinaus beriet der Ausschuss regelmäßig über die Vermögensanlagepolitik der Gesellschaft und befasste sich mit den Investitionsempfehlungen des Vorstands. Der Ausschuss diskutierte ebenfalls eingehend das Budget 2020 sowie den finanziellen Ausblick für die Geschäftsjahre 2021/2022. Der Ausschuss überwachte zudem den Status der Einführung eines Systems zur Internen Kontrolle der Finanzberichterstattung (Internal Control over Financial Reporting, ICoFR) um die Einhaltung des Sarbanes Oxley-Acts (SOX) bis zum Jahresende 2019 sicherzustellen und diskutierte die vorgeschlagenen Werthaltigkeitstests zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung. Schließlich beschäftigte sich der Ausschuss mit der Stichprobenprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. (DPR). Die Prüfung wurde im November 2019 durchgeführt und führte zu keinen Feststellungen oder Beanstandung seitens der DPR.

Aus Effizienzgründen gibt es einen gemeinsamen Vergütungs- und Ernennungsausschuss, der über Fragen der Vergütung und Ernennung berät. Der Ausschuss tagte im Geschäftsjahr 2019 siebenmal, wobei davon sechs Sitzungen im Rahmen einer Telefonkonferenz abgehalten wurden. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Ausschusssitzungen teil. Der Ausschuss befasste sich in seiner Funktion als Vergütungsausschuss insbesondere mit dem Vergütungssystem für den Vorstand und der Höhe der Vorstandsbezüge. In diesem Zusammenhang beauftragte der Ausschuss auch einen unabhängigen Vergütungsexperten mit der Erstellung eines Vorstandsvergütungsgutachtens, um die Angemessenheit der Vorstandsbezüge zu überprüfen, und erarbeitete auf dieser Grundlage einen Vorschlag für die Vorstandsbezüge, der dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Der Ausschuss beschäftigte sich auch mit dem Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung der Senior Management Group und der Belegschaft insgesamt und ließ dies durch den beauftragten Vergütungsexperten prüfen, der die Angemessenheit dieser „vertikalen“ Vergütungsverhältnisse bestätigte. Der Ausschuss befasste sich zudem mit den Unternehmenszielen als Grundlage der kurzfristigen variablen Vergütung des Vorstands und machte dem Aufsichtsrat entsprechende Empfehlungen zur Beschlussfassung. Der Ausschuss erörterte die wichtigsten Leistungskennzahlen der langfristigen Leistungsanreizprogramme für den Vorstand, die Senior Management Group sowie weitere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen.

In seiner Funktion als Ernennungsausschuss empfahl der Ausschuss die Ernennung von Herrn Dr. Jean-Paul Kress zum neuen Vorstandsvorsitzenden sowie die erneute Ernennung von Herrn Jens Holstein als Finanzvorstand und von Herrn Dr. Markus Enzelberger als Forschungsvorstand und bereitete die entsprechenden Anstellungsverträge vor. Der Ausschuss bereitete zudem den Auflösungsvertrag mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Simon Moroney, vor. Darüber hinaus empfahl der Ernennungsausschuss die Nominierung von Frau Krisja Vermeylen und Frau Sharon Curran als Aufsichtsratskandidaten zur Wieder- bzw. Neuwahl in der Hauptversammlung 2019. Schließlich beschäftigte sich der Ausschuss mit der Nachfolgeplanung in der Gesellschaft.

Der Wissenschafts- und Technologieausschuss tagte im Geschäftsjahr 2019 sechsmal, wobei davon eine Sitzung im Rahmen einer Telefonkonferenz abgehalten wurde. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Ausschusssitzungen teil. Der Ausschuss beschäftigte sich vor allem mit den Forschungstätigkeiten der Gesellschaft sowie der allgemeinen Strategie zur Erweiterung der firmeneigenen Wirkstoffpipeline, der Entwicklung von neuen Technologien, den Medikamentenentwicklungsplänen und der weiteren Entwicklungsstrategie der Gesellschaft, dem Fortschritt der klinischen Studien sowie den erforderlichen Budgetmitteln. Ein wichtiger Fokus waren die Zulassungsstrategie für Tafasitamab und die Interaktionen mit der FDA und der EMA. Zudem befasste sich der Ausschuss mit der Herstellung von Material für klinische Studien und zur kommerziellen Nutzung für firmeneigene Wirkstoffkandidaten, einschließlich der Vorbereitung auf die kommerzielle Bereitstellung, sowie die Wettbewerbs- und Patentsituation der firmeneigenen Wirkstoffkandidaten. Darüber hinaus überprüfte der Ausschuss die Entwicklungsaktivitäten hinsichtlich MOR106 und MOR107 sowie die Weiterentwicklung von MOR202 in Autoimmunerkrankungen.

Zusätzlich zu den drei ständigen Ausschüssen wurde im Oktober 2019 ein Ad-hoc-Transaktionsausschuss eingerichtet, der als Sondierungsgremium für die Tafasitamab-Partnerschaftsgespräche fungierte, bei der Ausgestaltung der Vertragsbedingungen beriet und den Verhandlungsprozess sowie die Einbeziehung des Aufsichtsrats in dieser Hinsicht effizienter gestaltete. Der Ad-hoc-Transaktionsausschuss endete automatisch im Januar 2020 mit der Unterzeichnung der Incyte-Vereinbarung.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Weiterentwicklung der Corporate Governance bei MorphoSys unter Berücksichtigung der

im Februar 2017 durch die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex beschlossenen Änderungen des Kodex befasst. Der ausführliche Corporate-Governance-Bericht, einschließlich der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und der Konzernklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d HGB, kann auf der Unternehmenswebsite unter der Rubrik „Medien & Investoren > Corporate Governance > Corporate-Governance-Bericht“ eingesehen werden und ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 95 bis 123 zu finden.

Wir erörterten daneben mit dem Vorstand die Einhaltung der Kodex-Empfehlungen durch die Gesellschaft und beschlossen in einem begründeten Fall eine Abweichung von den Empfehlungen des Kodex. Auf der Grundlage dieser Beratungen haben Vorstand und Aufsichtsrat am 29. November 2019 die jährliche Entsprechenserklärung abgegeben. Die aktuelle Version der Entsprechenserklärung kann diesem Geschäftsbericht entnommen werden und ist auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Medien & Investoren > Corporate Governance > Entsprechenserklärung“ dauerhaft zugänglich.

VERÄNDERUNG IN DER BESETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Am 19. Februar 2019 informierte der (ehemalige) Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft, Herr Dr. Simon Moroney, den Aufsichtsrat, dass er sich entschlossen hat, seinen Vertrag als Mitglied des Vorstands der Gesellschaft nicht zu verlängern. Dementsprechend trat Herr Dr. Moroney zum Ablauf des 31. August 2019 von seinem Vorstandsamt und als Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft zurück. Am 24. Juni 2019 entschied der Aufsichtsrat, Herrn Dr. Jean-Paul Kress als neuen Vorstandsvorsitzenden für eine Amtszeit von drei Jahren vom 1. September 2019 bis 31. August 2022 zu bestellen. Darüber hinaus kam es im Geschäftsjahr 2019 zu keinen weiteren Veränderungen in der Besetzung des Vorstands. Im November 2019 trat jedoch der Forschungsvorstand der Gesellschaft, Herr Dr. Markus Enzelberger, mit Wirkung zum 29. Februar 2020 von seinem Vorstandsamt und als CSO zurück.

Im Geschäftsjahr 2019 kam es zu folgenden Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats: Frau Krisja Vermeylen wurde nach Ablauf ihrer Amtszeit von der Hauptversammlung 2019 wieder in den Aufsichtsrat gewählt und Frau Sharon Curran wurde im Rahmen der Vergrößerung des Aufsichtsrats von sechs auf sieben Mitglieder neu in das Gremium gewählt. Um die Einarbeitung neuer Aufsichtsratsmitglieder zu erleichtern, hat die Gesellschaft ein entsprechendes Handbuch erstellt, in der die wesentlichen Rechte und Pflichten

von Aufsichtsratsmitgliedern sowie die entsprechenden rechtlichen Regelungen – wie die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse – erläutert werden.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Für das Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, (im Folgenden „PwC“) als Abschlussprüfer beauftragt. Der Prüfungsauftrag wurde in Übereinstimmung mit dem Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2019 vom Aufsichtsrat erteilt. Gemäß Ziffer 7.2.1 des Kodex holte der Aufsichtsrat im Vorfeld eine Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers ein.

Der Konzern- und Jahresabschluss der MorphoSys AG sowie der Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von PwC ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Prüfungsschwerpunkte des Konzern- und Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 waren die Einflussnahme der Geschäftsführung auf Kontrollen und Betrug bei der Umsatzrealisierung, die Umsatzerfassung im Rahmen komplexer Auslizenzierungsvereinbarungen und die Vollständigkeit der Umsatzrealisierung im Allgemeinen, die Bestimmung der Buchwerte des Geschäfts- und Firmenwerts und der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, der Ansatz und die Bewertung der aktienbasierten Vergütungsprogramme 2019, der Ausweis von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen für externe Laborleistungen und externe Dienstleistungen, der Ausweis und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten sowie die Bewertung der Ausgestaltung und Wirksamkeit von internen Kontrollen gemäß SOX404.

Daneben bestätigte der Abschlussprüfer, dass der Vorstand ein geeignetes Berichts- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das in seiner Ausgestaltung und Handhabung geeignet ist, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, die die Existenz des Unternehmens gefährden könnten.

Die Prüfungsberichte und die Unterlagen zu Jahres- und Konzernabschluss wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Der Prüfungsbericht, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht des MorphoSys-Konzerns sowie der Prüfungsbericht, der Jahresabschluss und der Lagebericht der MorphoSys AG waren in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 10. März 2020 und in der Aufsichtsratssitzung am 11. März 2020 Gegenstand eingehender Erörterungen. Der Abschlussprüfer nahm an allen Besprechungen hinsichtlich des Konzern- und Jahresabschlusses, des Halbjahresberichts und der Quartalsmitteilungen teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung bzw. prüferischen Durchsicht. Zudem erläuterte er Umfang und Schwerpunkte der Abschlussprüfung und der prüferischen Durchsicht und stand sowohl dem Prüfungsausschuss als auch dem Aufsichtsrat für die Beantwortung von Fragen sowie für weitergehende Informationen zur Verfügung.

Der Prüfungsausschuss hat die Prüfungsergebnisse ausführlich erörtert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, den vom Vorstand aufgestellten Konzern- und Jahresabschluss zu billigen. Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse ebenfalls zur Kenntnis genommen und seinerseits den Konzern- und Jahresabschluss und die Lageberichte entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Nach Abschluss seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass auch seinerseits keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Konzern- und Jahresabschluss sowie der Konzernlagebericht und der Lagebericht der Gesellschaft wurden sodann vom Aufsichtsrat gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

DANK FÜR ENGAGIERTE LEISTUNGEN

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von MorphoSys für die geleistete Arbeit und ihren engagierten Einsatz sowie die gelebte motivierende Unternehmenskultur im abgelaufenen Geschäftsjahr. Durch ihren Einsatz ist das Portfolio von MorphoSys weiter gereift und erweitert worden und es konnten wichtige Meilensteine erreicht werden.

An dieser Stelle möchte der Aufsichtsrat auch den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern seinen Dank aussprechen. Herrn Dr. Simon Moroney für seine herausragende Weitsicht und Führungsstärke in den vergangenen 27 Jahren, die entscheidend dazu beigetragen haben, dass MorphoSys zu der biopharmazeutischen Erfolgsgeschichte wurde, die es heute ist. Unser Dank gilt auch Herrn Dr. Markus Enzelberger für seine Leistungen und außergewöhnliches Engagement beim Aufbau der Forschungs- und Technologieexpertise von MorphoSys.

Planegg, 11. März 2020



Dr. Marc Cluzel
Vorsitzender des Aufsichtsrats